

Fachtermini Tiergestützte Arbeit

Die tiergestützte Arbeit besteht in Deutschland schon seit den 70 er Jahren. Es begann damals mit dem therapeutischen Reiten.

Seit den 90 er werden Haus- und Nutztiere bewusst für die pädagogisch/therapeutische Arbeit mit Menschen eingesetzt.

Seit dieser Zeit haben sich einige Begrifflichkeiten ausgebildet. Die angegebenen Definitionen sind von *Carola Otterstedt, Tiergestützte Intervention, 2019*.

1. Tiergestützte Intervention:

Tiergestützte Intervention ist der Oberbegriff für alle professionell durchgeführten tiergestützten Einsätze. Es besteht ein vielfältiges Weiterbildungsangebot zur Tiergestützten Intervention in deutschsprachigen Ländern mit unterschiedlicher Qualität.

Die Tiergestützte Intervention umfasst die folgenden vier Bereiche:

- Tiergestützte Therapie (TGT)
- Tiergestützte Pädagogik (TGP)
- Tiergestützte Förderung (TGF)
- Tiergestützte Aktivität (TGA)

2. Tiergestützte Therapie

Die Tiergestützte Therapie (TGT) wird ausschließlich von ausgebildeten Therapeuten ausgeführt, z. B. Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Logopäden, Psychotherapeuten, Humanmedizinern, Sozialtherapeuten, die sich in der Tiergestützten Therapie weitergebildet haben. Der TGT-Einsatz hat ein definiertes therapeutisches Ziel. Grundlage der TGT-Arbeit bilden therapeutische Methoden.

3. Tiergestützte Pädagogik

Die Tiergestützte Pädagogik (TGP) wird ausschließlich von ausgebildeten Pädagogen ausgeführt: z. B. Erziehern (u. a. in Kindergärten, KITAs), Pädagogen für Regel- und Förderschulen, Sozialpädagogen, Behindertenpädagogen, Erlebnispädagogen, Heilpädagogen, die sich in der Tiergestützten Intervention weitergebildet haben. Der TGP-Ansatz hat ein definiertes pädagogisches Ziel. Grundlage der TGP-Arbeit bilden pädagogische Methoden.

4. Tiergestützte Förderung

Die Tiergestützte Förderung (TGF) kann unabhängig von einem pädagogischen oder therapeutischen Beruf durchgeführt werden. TGI-Anbieter sind z. B. Sozialarbeiter, Biologen, Landwirte usw., die sich in der Tiergestützten Intervention weitergebildet haben.

Aber auch Pädagogen und Therapeuten entscheiden sich durchaus bewusst für die TGF, wenn sie keine spezifischen pädagogischen bzw. therapeutischen Methoden einsetzen wollen.

Im Vordergrund der TGF steht die zielgruppenspezifische Förderung mit definierten Förderzielen: z. B. physische bzw. soziale Aktivierung, Motivierung, Anregung der Kommunikation, Gezielte Förderung verstärkt im sozio-emotionalen und kommunikativen Bereich.

5. Tiergestützte Aktivität

Die Tiergestützte Aktivität (TGA) kann unabhängig von einem pädagogischen oder therapeutischen Beruf durchgeführt werden. TGA-Anbieter sind z. B. Sozialarbeiter, Biologen etc., die sich in der Tiergestützten Intervention weitergebildet haben. Im Vordergrund der TGA steht die Aktivität im Beisein bzw. mit dem Tier. Es bestehen keine konkreten Förderziele.